



Politik muss noch mehr an das Morgen denken

Politik muss noch mehr an das Morgen denken
Politik beginnt mit dem Betrachten der Wirklichkeit
Der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Volker Kauder hat in einem Beitrag die Herausforderungen an die Politik in den nächsten Jahren umrissen. Der am Mittwoch im "Handelsblatt" erschienene Kommentar hat folgenden Wortlaut: "Deutschland ist nicht nur die wettbewerbsfähigste Volkswirtschaft Europas. Es ist vor allem das einzige Land in der Europäischen Union, das deutlich weniger Arbeitslose hat als vor Ausbruch der Finanzkrise. Ausruhen dürfen wir uns aber nicht. Im Gegenteil: Politik muss auch unbequeme Wahrheiten vermitteln. Denn Deutschland muss sich gewaltig anstrengen, um seinen hohen Lebensstandard auch in den nächsten Jahrzehnten halten zu können. Die Herausforderung unseres Landes verdeutlichte zuletzt ein OECD-Bericht. Danach werden Schwellenländer wie China, aber auch Brasilien oder Indonesien in den kommenden 50 Jahren einen rasanten Aufstieg erleben - Deutschland wird in der Rangliste der führenden Wirtschaftsnationen auf Platz zehn zurückfallen." Dabei muss klar sein, dass die Schwellenländer auch in der Produktqualität gewaltig aufholen. China und Indien bilden Hunderttausende von Akademikern aus. Diese werden die Wirtschaft ihrer Länder auf ein viel höheres Niveau heben.
Politik beginnt mit dem Betrachten der Wirklichkeit. Dieser Blick ist in den vergangenen Jahren leider zunehmend verloren gegangen. So hat sich in unserem Land eine Kultur der Genügsamkeit breitgemacht. Man ist zu oft zufrieden damit, wie es ist. Ein Stück weit ist dies zu verstehen, da Wirtschaft und Gesellschaft einen tiefgreifenden Wandel bereits hinter sich haben. Doch im globalen Wettbewerb kann es keine Ruhepausen geben.
Die Bewahrung des Status quo reicht nicht - die Frage der Zukunftsfähigkeit unseres Landes muss der Fixpunkt sein. Die Basis für eine weitsichtige Zukunftsvorsorge ist dabei eine solide Haushaltspolitik. Der Weg ist jetzt beschrieben: Der Bund wird 2013, drei Jahre vor der Frist, die Schuldenbremse einhalten. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass wir uns künftig nicht mehr alles Wünschenswerte leisten können, weil einfach für die ganz großen "Würfe" in der Sozialpolitik das Geld fehlen wird.
Stattdessen müssen wir uns auf Zukunftsinvestitionen konzentrieren. Wir benötigen leistungsfähige Flughäfen, intakte Autobahnen, Wasserstraßen und Bahnlinien. Die CDU hat deshalb in den Leitantrag zum Parteitag in Hannover das Ziel aufgenommen, die Mittel für Straßenbau auf 25 Milliarden Euro ab 2014 aufzustocken. Aufholbedarf gibt es aber auch bei der flächendeckenden Versorgung mit einem leistungsfähigen Internet.
Zugleich müssen wir den Wissens- und Innovationsvorsprung erhalten. Die christlich-liberale Koalition hat die Bundesinvestitionen in Bildung und Forschung bis 2013 um 13 Milliarden Euro gesteigert. Wir müssen also alles tun, die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zu erhalten. Das lehrt nicht zuletzt die Euro-Staatschuldenkrise. Man kann Hartz IV erhöhen und andere Wohltaten umsetzen - das würde aber nicht lange gutgehen. Den Sozialstaat werden wir nur erhalten können, wenn wir nicht nur umverteilen, sondern uns auch um die Wettbewerbsfähigkeit kümmern. Nur ein gesundes Gemeinwesen ist zu verlässlicher Solidarität in der Lage.
Politik muss noch mehr an das Morgen denken. Eine solche Politik ist dann im besten Sinne des Wortes auch bürgerlich."
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
fraktion@cducsu.de
http://www.cducsu.de

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.